

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Christa Stewens, Karl Freller, Dr. Otto Hünnerkopf** und **Fraktion (CSU)**,

Thomas Hacker, Tobias Thalhammer, Dietrich Freiherr von Gumpenberg und **Fraktion (FDP)**

Ausbau der Windkraft in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Zur dauerhaften Akzeptanzsicherung der Energiewende ist es wichtig, dass die Ausbauziele des Bayerischen Energiekonzepts „Energie innovativ“ im Einklang mit den berechtigten Bedürfnissen der bayerischen Bevölkerung stehen. Hierzu gehört insbesondere ein großer Abstand von in der Landschaft deutlich sichtbaren Windkraftanlagen zur Wohnbebauung.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, sich auf Bundesebene für entsprechende gesetzliche Regelungen einzusetzen. Außerdem wird sie aufgefordert, weiterhin der Windkraft in Bayern nach den konkreten Verhältnissen vor Ort Raum zu schaffen und zugleich die Bevölkerung vor einer optisch bedrängenden Wirkung von Windkraftanlagen durch überlegte Situierung zur Vermeidung von Umzingelung zu schützen.

Begründung:

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Energieversorgung nach dem Ausstieg aus der friedlichen Nutzung der Kernenergie hat die Staatsregierung das Energiekonzept „Energie innovativ“ beschlossen. Das Ziel der Energiewende erfordert einen Ausbau der erneuerbaren Energien in Bayern. An diesem Ausbauziel ist festzuhalten.

Der notwendige Zubau alternativer Energien kann nur dann erfolgreich sein, wenn er von einer breiten Zustimmung in der Bevölkerung getragen wird. Die Staatsregierung soll deshalb auf einen Ausbau hinwirken, der im Einklang mit den berechtigten Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort erfolgt. Dabei ist es zur Sicherstellung der notwendigen Akzeptanz – etwa um einer Umzingelung einzelner Orte durch Windkraftanlagen entgegenzuwirken – erforderlich, die bestehenden Regelungen so fortzuentwickeln, dass größtmögliche Abstände zur Wohnbebauung unter gleichzeitiger Ermöglichung einer ausreichenden Zahl von Windkraftanlagen erreicht werden.